

Neuntes Kapitel.

Eine Prüfung.

Wenige Tage treuer, liebevoller Pflege reichten hin, das zerstörte Gleichgewicht in Eduard's durch Leiden und Mühseligkeiten zerrüttetem Körper wieder herzustellen. Seine bleichen Wangen rötheten sich wieder, sein matter Blick hellte sich auf, und bald fühlte er sich stark genug, rüstig mit Hand anzulegen und die Ladung des Wracks mit an das Ufer schaffen zu helfen. Er brauchte keineswegs dazu angetrieben zu werden, sondern unaufgefordert griff er wacker mit an, und Maly mußte ihn sogar ermahnen, seine kaum wiedergewonnene Kraft nicht übermäßig anzustringen. Auch überließen ihm Toby und Maly nur die Berrichtung der leichteren Arbeiten, während sie selbst sich den schwereren unterzogen und dabei so unermüdblich thätig waren, daß nach Ablauf einer Woche beinahe die ganze reiche Ladung des Wracks geborgen war. Selbst die Kuh hatten sie gerettet, und anscheinend sehr vergnügt spazierte das arme ausgehungerte Thier auf den üppigen Wiesen am Ufer umher und ließ sich die Fülle der saftigen Kräuter munden, welche dem fruchtbaren Boden entsprossen.

Toby hatte anfänglich nur die Lebensmittel, die sich am Bord des Wracks befanden, an das Land schaffen wollen, Maly aber sich nicht dabei begnügt. Er hoffte nämlich darauf, daß der Kapitain der gescheiterten Brigg früher oder später zurückkehren werde, um nach derselben auszuschaun, und seine Hoffnung gründete sich auf mancherlei Neußerungen, die er aus dem Munde des Kapitains gehört hatte, während er sich im Boote bei demselben befand. Die Erzählung, die er über seine Entfernung von dem Boote und seine Ankunft bei den Freunden auf der Insel